

An der Hochschule Darmstadt –
University of Applied Sciences
ist am Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften
folgende Stelle zum 01.04.2027 zu besetzen:

Professur

Fachgebiet: Computer Vision mit Schwerpunkt KI
Bes.Gr.: analog W 2 HBesG
Kennziffer: MN 12/26-P

Die Hochschule Darmstadt steht für Innovation und Exzellenz in der angewandten Forschung und Lehre. Im pulsierenden Zentrum der Metropolregionen Rhein-Main-Neckar gelegen, bieten wir ca. 14.000 Studierenden eine zukunftsweisende Bildung. Als Mitglied der renommierten Allianz „European University of Technology+ (EUt+)“ verpflichten wir uns der Förderung europäischer Werte und der Vorreiterschaft in der nachhaltigen Entwicklung. An der Hochschule Darmstadt erwartet Sie eine Kultur der Praxisnähe und Interdisziplinarität. Begleiten Sie junge Menschen auf ihrem beruflichen Weg in kleinen, praxisorientierten Gruppen. Nutzen Sie unser umfangreiches Weiterbildungsangebot und das betriebliche Gesundheitsmanagement für Ihre berufliche Weiterentwicklung. Unser Servicezentrum Forschung und Transfer unterstützt Sie zusammen mit einem breiten Netzwerk an Forschenden bei Ihren Forschungs- und Transferaktivitäten.

Wir laden Sie ein, Teil unseres Teams am Fachbereich Mathematik und Naturwissenschaften im Fachgebiet Computer Vision mit Schwerpunkt KI zu werden. Es erwartet Sie ein kreatives und unterstützendes Arbeitsumfeld, das Forschung und Lehre gleichermaßen fördert, mit attraktiven Rahmenbedingungen für die Entwicklung und Umsetzung innovativer Projekte.

Voraussetzungen:

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich Physik oder Mathematik
- Besondere Befähigung zu wissenschaftlicher Arbeit, nachgewiesen durch die Qualität der Promotion
- Sehr gute Kenntnisse auf dem Gebiet der Computer Vision / Bildverarbeitung
- Sehr gute Kenntnisse moderner KI-Verfahren für Bild- oder Sensordatenverarbeitung
- Fundierte Erfahrungen in der praktischen Anwendung (Hands-On) von KI in realen technischen Szenarien der Bilddatenverarbeitung

- Fundierte Erfahrungen in der praktischen Anwendung der Bildaufnahme und von Bildaufnahmesystemen
- Mehrjährige Berufserfahrung im Bereich Bildverarbeitung und KI mit industriellen Fragestellungen
- Verhandlungssichere Deutsch- und Englischkenntnisse (vergleichbar C1-Niveau, nachzuweisen im Rahmen des Berufungsvortrags)
- Gender- und Diversity-Kompetenz

Vorteilskriterien:

- Umfangreiche Praxiserfahrungen im industriellen oder gewerblichen Kontext (z.B. in einem der Themenbereiche: optische Qualitätskontrolle, Automotive, Luft- und Raumfahrt, Robotik, Fernerkundung, Life-Sciences, Umweltmesstechnik, Smart Agriculture, spektrale Bildgebung, medizinische Bildgebung)
- Umfangreiche Praxiserfahrungen in der praktischen Anwendung der Bildaufnahme und von Bildaufnahmesystemen (inklusive Beleuchtung, optische Systeme, Kamerasensorik, Triggern etc.; Hands-On), oder weiterer Bildgebungsmodalitäten bzw. optischer Sensorik
- Lehrerfahrung in den Fächern Physik oder Mathematik

Dienstaufgaben:

- Das ausgeschriebene Fachgebiet ist in Lehre und Forschung zu vertreten in den Studiengängen Bachelor und Master „Optotechnik und Bildverarbeitung“ sowie dem zukünftigen englischsprachigen internationalen Master „Photonics and Computer Vision“
- Grundlagenveranstaltungen in den Fächern Physik oder Mathematik, im eigenen Fachbereich oder organisiert als Exportveranstaltungen, sind nach Bedarf in der Lehre zu vertreten
- Weiterentwicklung von Vorlesungsinhalten in deutscher und englischer Sprache
- Betreuung, Leitung und Weiterentwicklung von Laborveranstaltungen

Erwartet werden außerdem:

- Bereitschaft zur eigenen, hochschuldidaktischen Weiterbildung
- Fachliche Mitarbeit im Hochschulverbund „European University of Technology + (EUt+)“, dem die Hochschule Darmstadt angehört
- Aktive Beteiligung an der Selbstverwaltung des Fachbereichs und der Hochschule

Weitere Einzelheiten zur ausgeschriebenen Professur werden bei Anfrage gerne von dem Vorsitzenden der Berufungskommission Prof. Dr. Johannes Gregori mitgeteilt (johannes.gregori@h-da.de).

Die Einstellung erfolgt im außertariflichen Angestelltenverhältnis mit einer qualifikationsabhängigen Vergütung analog der Besoldung W2 HBesG. Eine spätere Verbeamtung ist möglich. Personen, die bereits in einem Beamtenverhältnis stehen, können in

einem solchen weiterbeschäftigt werden. Die Einstellungsvoraussetzungen, die Einstellungsmodalitäten und die Dienstaufgaben für eine Professur ergeben sich aus den §§ 67 und 68 sowie 75 und 76 des Hessischen Hochschulgesetzes.

Als Unterzeichnerin der Charta der Vielfalt ist uns ein wertschätzendes Arbeitsumfeld für alle Beschäftigten unabhängig von Herkunft und ethnischer Zugehörigkeit, Geschlecht, Alter, sexueller Identität, Behinderung, Religion, Weltanschauung und sozialer Herkunft sehr wichtig.

Wir sind mit dem Gütesiegel „Familienfreundliche Hochschule Land Hessen“ des Hessischen Ministeriums des Inneren und für Sport ausgezeichnet.

Wir praktizieren ein kulturfaires Auswahlverfahren im Rahmen einer diversitätsbewussten Personalgewinnung. Unser Ziel ist es, die Unterrepräsentanz von Frauen innerhalb des Geltungsbereichs unseres Frauenförder- und Gleichstellungsplans zu beheben, daher sind wir an der Bewerbung von Frauen besonders interessiert.

Wir fördern außerdem die Beschäftigung schwerbehinderter Bewerber*innen, sie werden daher bei gleicher Qualifikation vorrangig berücksichtigt.

Als Beschäftigte der Hochschule Darmstadt besteht für Sie aktuell die Möglichkeit der landesweiten freien Nutzung des öffentlichen Personennahverkehrs (hessisches Landesticket).

Bitte senden Sie Ihre Bewerbung mit vollständigem Nachweis der Einstellungsvoraussetzungen, der Befähigung zu selbstständiger wissenschaftlicher Arbeit, der pädagogischen Eignung und der besonderen Leistungen in der Praxis zusammen mit einem Verzeichnis fachlich relevanter Veröffentlichungen und der selbstständig gehaltenen Lehrveranstaltungen **unter der Angabe der oben genannten Kennziffer bis zum 16.08.2026 in elektronischer Form an: berufungen@h-da.de**
(Zusammengeführter Anhang in einer pdf-Datei, max. 20 MB)